

# Bethel

## Kleidersammlung für Bethel Wichtige Bekanntmachung

Bitte beachten: Bethel bedankt sich für die bisherigen Kleiderspenden aus unserer Gemeinde und macht darauf aufmerksam, dass in Zukunft nur noch tragbare Kleider angenommen werden können, da für Lumpen keine Verwertungsmöglichkeit mehr besteht. Nicht tragbare Kleidungsstücke gehören nicht in den Kleidersack, sondern in die graue Mülltonne. Bitte entsorgen Sie diese unbrauchbaren Textilien selbst, da Bethel dafür eine Menge Entsorgungskosten aufbringen muss und das ist nicht der Sinn der Sache. Wir wollen doch Bethel helfen ihre Arbeit besser tun zu können.

## Evangelischer Frauenbund

Der Frauenbund unternimmt am Dienstag, dem **19.10.**, seinen traditionellen Herbstausflug. Abfahrt ist um 09:30 Uhr am Ev. Gemeindehaus. Nach einem Gottesdienst in Ramsen geht es nach Dannenfels zum Dampfnudeessen im Gasthaus Berg und anschließend zu einer Rundfahrt durch das herbstliche Nordpfälzer Bergland. Abendessen und Abschluss ist in Weller's Weinhäusel in Einselthum.

Die regelmäßigen Frauenbundtreffen im Kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses finden jeweils um 15:00 Uhr statt:

Am **07.10.**, Erntedankfeier mit Dekan i. R. Theo Herzer, **21.10.** mit Frau Elisabeth Peter von der Ev. Frauenarbeit, **04.11.** mit Frau Apothekerin Anette Kleiser-Trunk.

## Kindergottesdienst und Kunterbunter Kindermorgen Übernachtung 09. / 10. Oktober

»Nehemia, komm wir bauen auf!«

In der Geschichte von Nehemia geht es nicht nur um den Wiederaufbau von Jerusalems Mauer, sondern auch um die Beziehung und das Vertrauen zu Gott. All das wollen wir gemeinsam mit den Kindern des Kindergottesdienstes, des Kunterbunten Kindermorgens und allen, die es noch werden wollen, erleben und kennen lernen. Wir freuen uns, wenn du mitkommst, und beginnen am Samstag, 09.10. um 14:30 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn. - Kostenbeitrag: 5,00 Euro. Abschluss ist dann am Sonntag mit dem Familiengottesdienst um 11:00 Uhr. Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldungen bei: Gemeindediakonin Regina Rempel, Sven Heidenmann oder anderen MitarbeiterInnen.

## Fahrstuhl Ev. Gemeindehaus

Der Kontostand unseres Spendenkontos für den Fahrstuhl am Gemeindehaus lag zum Redaktionsschluss bei 23.917,95 €. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, insbesondere bei Herrn Gustav Eichling, der sowohl den Erlös aus dem Verkauf seines Buches „Jüdisches Leben in Eisenberg“ als auch die Spenden zu seinem 90. Geburtstag, zusammen 3.605,00 €, für diese gute Sache gegeben hat.

**Wenn auch Sie uns helfen möchten, dann spenden Sie bitte auf das Spendenkonto Fahrstuhl Ev. Gemeindehaus bei der Sparkasse Donnersberg:**

**Kontonummer: 200 062 115  
Bankleitzahl: 540 519 90**

# Blick

in die Evangelische Kirchengemeinde  
Eisenberg / Pfalz  
im Oktober 2004

Liebe Gemeinde,

Freiheit und Geist, zwei Begriffe, über die ganze Heerscharen von Theologen und Dichtern eine Menge geschrieben haben. Viele gute Gedanken wurden und werden über den rechten Glauben, den besten Geist und das unverfälschte Leben geschrieben. Die Frage nach Gut und Böse und unsere dauernde Angewiesenheit auf die Gnade Gottes spielt da mit. Wie oft meinen wir, dass wir durch ein anständiges Leben zu einem Menschen werden können, der vor Gott makellos dasteht. Wir bleiben allzumal Sünder. Der Geist Gottes, die Liebe gibt uns die Freiheit, trotz unseres nicht reparablen Schadens, Gottes Liebe zu leben. Jesus zeigt mit seinem Leben, dass Liebe und Herrschaft sich ausschließen. Wer liebt, kann nicht den anderen beherrschen wollen. Eins schließt das andere aus. Für Jesus war der Geist Gottes, um den er immer wieder bat, die Quelle seines Geistes. Er musste immer wieder darum bitten und Gott schenkte ihm ihm immer wieder. Nachzulesen in der Versuchungsgeschichte (Matth. 4), wo er der Versuchung der Macht widersteht. Auch in der Zeit seines Leidens entschied er sich gegen die Herrschaft der Macht und für die Liebe, für die Hingabe bis zum Opfer.

Jesus erkennt den Hochmut als Griff nach der Macht. Die Liebe Gottes macht ihn

frei und verhilft uns zur großen Freiheit und nichts soll so eine Macht über uns bekommen, dass wir die Liebe preisgeben. Diese Freiheit zeigt uns Jesus in der

**Monatsspruch Oktober:  
Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit.**

< Psalm 127,1 >



Foto: Wodicka

Bergpredigt „Wenn dich jemand nötigt eine Meile mit ihm zu gehen, dann gehe zwei (Matth. 6). Nichts kann dich aus der Liebe und Barmherzigkeit Gottes reißen, auch nicht deine eigene Fehlerhaftigkeit, die in der Bergpredigt ganz deutlich vor Augen gestellt wird. Möge uns Gott immer wieder diesen Geist der Freiheit schenken.

Ihr Pfarrer F. Schmidt

# GOTTESDIENSTE

Sonntag	Eisenberg	Steinborn	Stauf
<b>02.10.</b> Samstag		<b>19:00 Uhr mit Abendmahl</b> Erntedankfest / Hauth / Orgel: Kirsch	
<b>03.10.</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr mit Abendmahl</b> Erntedankfest Schmidt Orgel: Kirsch		<b>09:00 Uhr mit Abendmahl</b> Erntedankfest Hauth Orgel: Just
<b>10.10.</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Schmidt Orgel: Weinberg	<b>11:00 Uhr</b> Familiengottesdienst Rempel / Orgel: Heidenmann	
<b>16.10.</b> Samstag		<b>19:00 Uhr</b> Schmidt / Orgel: Kirsch	
<b>17.10.</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Einführung der KonfirmandInnen der Pfarrei I Schmidt Orgel: Kirsch		<b>09:00 Uhr</b> Schmidt Orgel: Kirsch
<b>24.10.</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b> Emmer Orgel: Kirsch	<b>11:00 Uhr</b> Höbelt Orgel: Kirsch	
<b>31.10.</b> 21. Sonntag nach Trinitatis Reformationstag	<b>10:00 Uhr</b> Schmidt Orgel: Kirsch	<b>11:00 Uhr</b> Schmidt Orgel: Kirsch	
<b>06.11.</b> Samstag		<b>19:00</b> Schmidt / Orgel: Kirsch	
<b>07.11.</b> Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	<b>10:00 Uhr mit Abendmahl</b> Jubelkonfirmation Schmidt Orgel: Kirsch		<b>09:00 Uhr</b> Trotzkowski Orgel: Just

## Gottesdienste im Seniorenheim:

um 10:00 Uhr am: 01.10. - Hauth / 15.10. - Schmidt / 05.11. - Schmidt  
Orgel im Seniorenheim: Eichling

## Kindergottesdienste:

*Kindergottesdienst und Kunterbunter Kindermorgen*  
Übernachtung vom 09. zum 10. Oktober im Haus der Kirche in Steinborn

## Erntedank und Erntebrauch

Während das Erntedankfest in evangelischen Kirchengemeinden allgemein am ersten Sonntag im Oktober begangen wird, feiern zahlreiche Obst- und Gartenbauvereine unmittelbar nach der jeweiligen Obst- oder Kartoffelernte, nach der Weinlese oder nach Abschluss des Gartenjahres ihr Erntefest. Alten Traditionen sind dabei sowohl die einen als auch die anderen verpflichtet.

Früher wurde der letzten Garbe des Feldes oder dem zuletzt eingebrachten Fuder Heu oder Getreide besondere Aufmerksamkeit geschenkt: Das letzte Bündel blieb als Ernteopfer für die Vögel auf dem Feld stehen, oder ihre Körner wurden unter das Saatgut für das nächste Jahr gemischt. Der letzte Erntewagen kehrte mit Blumen, Bändern und einem hölzernen Erntehahn geschmückt nach Hause zurück. Nach Überreichen einer Erntekrone, eines Erntekranzes oder -straußes hatten die Erntehelfer Anspruch auf ihr Ernteessen, an das sich oft ein herbstliches Tanzfest oder eine Kirmes anschlossen. Allerdings gerieten die alten Erntebräuche nach 1850 zunehmend in Vergessenheit.



Parallel dazu hatte man jedoch begonnen, sich verstärkt des kirchlichen Erntedankes anzunehmen und anlässlich eines eigens anberaumten Festgottesdienstes die Altäre mit den „Früchten des Feldes, der Äcker und Gärten“ zu schmücken. Das Einsammeln der dafür benötigten Gaben ist vielerorts bis heute Aufgabe der Kinder und Jugendlichen. Die zusammengetragenen Naturalien wurden schon in alter Zeit zur Weihe in die Gotteshäuser gebracht, um sie anschließend an die Bedürftigen der Gemeinde zu verteilen. Oder sie standen als Teil der jeweiligen Besoldung ohnehin dem Gemeindepfarrer, dem Küster, Glöckner oder Organisten zu.

Brigitte Jonas